

Positionspapier zum Klimaaktivismus

Der Klimawandel führt zu extremen Wetterereignissen und Veränderungen in den Alpen und auf der ganzen Welt. Er ist nicht zu leugnen. Schon jetzt verlieren Millionen Menschen ihre Lebensgrundlage und müssen aus nicht mehr bewohnbaren Regionen fliehen. Um die Lebensgrundlage für alle Menschen langfristig zu sichern, müssen wir jetzt einschneidende Maßnahmen ergreifen. Das betrifft uns als Gesellschaft, die JDAV Baden-Württemberg als Jugendverband und jede*n Einzelne*n.

Nach Jahrzehnten des Kampfes für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit sind die politischen Antworten immer noch nicht im Entferntesten ausreichend. So stehen bei politischen Entscheidungen weiterhin kurzfristige wirtschaftliche Interessen im Vordergrund, die die Klimakrise anheizen. Aus diesem Grund fühlen sich viele Menschen gezwungen, für effektiven Klimaschutz zu protestieren. Darunter sind auch junge Menschen, die sich in der JDAV Baden-Württemberg engagieren.

Innerhalb der Klimaschutz- und Klimagerechtigkeitsbewegung gibt es verschiedene Gruppen und unterschiedliche Aktionsformen. Wir als JDAV Baden-Württemberg erkennen an, dass es in der Vergangenheit und heute besondere Formen des politischen Protestes gebraucht hat und braucht. Wir beurteilen Protestaktionen im Einzelfall: Neben den politischen Anliegen müssen die unmittelbaren Auswirkungen einer konkreten Protestaktion mit moralischen Grundsätzen vereinbar sein. Die für unseren Verband verbindlichen Grundsätze sind aus den "Grundsätzen und Bildungszielen der JDAV" (GBZ) ableitbar. Zu den GBZ gehören u.a. demokratisches sowie solidarisches Handeln und die Ablehnung jeglicher Gewalt. Im Rahmen der GBZ stehen wir auch solidarisch zu Aktivist*innen, die zivilen Ungehorsam als Protestform wählen. Wir stellen uns gegen verbale und körperliche Angriffe auf Klimaaktivist*innen und verurteilen unverhältnismäßige Strafverfolgung und Kriminalisierung.

Als JDAV Baden-Württemberg sind wir eine unabhängig organisierte Jugend, die im Bereich Klimaschutz jugendpolitische Positionen erarbeitet und Bildungsarbeit leistet. Das Thema Klimaschutz ist bei uns fester Bestandteil in der Ausbildung, bei Veranstaltungen und in der Kinder- und Jugendarbeit. Wir wollen, dass bei uns junge Menschen verschiedene Protestformen diskutieren können. Dabei wollen wir über die jeweilige Geschichte, Bedeutung und rechtliche Einordnung aufklären. Es ist uns jedoch wichtig, dass bei unserer Auseinandersetzung mit dem Thema Klimaaktivismus die Ziele und Inhalte des Protests mehr als die Protestform im Vordergrund stehen: Wir wollen uns auf die konkrete Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen konzentrieren.